

Prof. Dr. Wolfgang Bonß und und Dr. Benedikt Köhler
von der Universität der Bundeswehr München

Statistik als soziale Konstruktion – Zur sozialen Verwendung der Arbeitslosenstatistik

Abstract:

„Clements Frisiersalon“ oder „Zahlenspiele“ – die Arbeitslosenstatistik ist in den letzten Jahren vermehrt im öffentlichen Diskurs diskutiert und kritisiert worden. Wir stellen einige Beobachtungen aus unserem Forschungsprojekt zum Wandel der amtlichen Statistik in der Zweiten Moderne vor. Diese sprechen dafür, dass sich hinter der gewachsenen Aufmerksamkeit ein tief greifender Wandel im gesellschaftlichen Umgang mit statistischen Zahlen verbirgt. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Pluralisierung der Datenproduktion erscheint die Statistik nicht mehr als ein sich stetig verbessernder Indikator, und sie wird auch kaum noch als ein (politisch) verzerrter Indikator wahrgenommen. Stattdessen tritt sie als ein soziales Konstrukt in den Blick, das gleichermaßen unverzichtbar wie uneindeutig ist.